

FSU Info

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FSU Info

VerbandsNachrichten 2/05
Informations de la Fédération 2/05
Informazioni della Federazione 2/05

FSU

Fédération
suisse des
urbanistes

Fachverband
Schweizer
RaumplanerInnen

Federazione
svizzera degli
urbanisti

Federaziun
svizra
d'urbanists

Inhalt

- 28 Lehren aus «Galmiz»**
Tirer les leçons de «Galmiz»
- 28 Workshop zur Norm**
«Darstellung der Rahmen-
nutzungsplänen»
- 29 Honorarkommission FSU**
Commission des
honoraires de la FSU
- 29 Vernehmlassungs-Stel-**
lungnahmen des FSU
- 30 Prise de position de la FSU**
sur un projet mis en
consultation
- 31 Informationen aus den**
Sektionen
- 31 Mitglieder/Membres/**
Membri
- 31 Termine**

FSU Termine 2005

Workshop
Norm Rahmennutzungspläne
5. Juli 2005, Olten

Zentralkonferenz
24. November 2005, Luzern

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Mitglieder FSU

Neben der Vorbereitung der Mitglieder-
versammlung 2005 hat sich der Vor-
stand FSU vor allem mit den raumplane-
rischen Auswirkungen rund um Galmiz
beschäftigt. Mit einem umfassenden
Interview im *tec 21* vom 11. März und
der Vorbereitung einer Workshopveran-
staltung will der FSU dazu beitragen, die
Rolle der Raumplanung rund um die
Herausforderung der Arbeitsplatzan-
siedlung in der Schweiz zu festigen und
konstruktive Lösungsvorschläge für zu-
künftige ähnliche Fälle zu entwickeln.

Andres Scholl, Geschäftsführer

Dates de la FSU pour 2005

Workshop
Norm Rahmennutzungspläne
5. Juli 2005, Olten

Conférence centrale
le 24 novembre 2005 à Lucerne



Andres Scholl

Cher(e)s collègues, cher(e)s membres de la FSU

Parallèlement à la préparation de l'As-
semblée générale de 2005, le comité de
la FSU s'est beaucoup préoccupé des
conséquences de l'affaire Galmiz en ter-
mes d'aménagement du territoire. A tra-
vers une longue interview parue dans le
tec 21 du 11 mars et la préparation
d'une journée d'atelier, la FSU souhaite
contribuer à consolider le rôle de l'amé-
nagement du territoire en ce qui concer-
ne l'implantation d'entreprises en Suis-
se, et à développer des propositions
constructives pour les cas similaires qui
se présenteront à l'avenir.

Andres Scholl, gérant

Lehren aus «Galmiz»

FSU

Info

Der FSU bleibt am Fall Galmiz dran

In einem mehrseitigen Interview im tec 21, Heft Nr. 11 vom 11. März 2005 haben Christian Wiesmann und Martin Eggenberger ihre Haltung und Ansichten zu Galmiz dargelegt und unter dem Titel «Greater Swiss Area» an der Schweiz von morgen gebaut. Für die FSU-Mitglieder die das tec 21 nicht abonniert haben, wird das Heft Nr. 11 mit dem vollständige Interview ab Mitte April 2005 unter www.tec21.ch/archiv aufgeschaltet.

Zur Zeit laufen beim FSU die Vorbereitung zur Organisation eines Workshops unter Raumplanungsfachleuten mit Erfahrungen in der Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben. Ziel dieser, für Mai 2005 vorgesehenen Veranstaltung ist es, neue Wege und Lösungen zu entwickeln um die Ansiedlung wesentlicher Arbeitgeber zu verbessern. FSU-Mitglieder mit diesbezüglichen Erfahrungen und Interesse an einer Mitarbeit werden gebeten, sich bei der Geschäftsstelle zu melden.

Nachfolgend, am 22. Juni, schliesst die VLP mit einem Seminar zum Thema Industrieansiedlung und Raumplanung an. Das VLP-Seminar weitet dabei den Kreis der Ansprechpartner aus und schliesst die Volkswirtschaftsvertreter in die Diskussion mit ein.

Ziel dieser beiden Veranstaltungen ist die Lehre aus dem Fall Galmiz und die konstruktive Suche nach neuen Lösungen rund um die Frage grosser Arbeitsplatzansiedlungen in der Schweiz.

Tirer les leçons de «Galmiz»

La FSU continue de suivre de près l'affaire Galmiz

Dans une interview de plusieurs pages parue dans le *tec 21* n° 11 du 11 mars 2005, Christian Wiesmann et Martin Eggenberger ont exposé leur point de vue sur Galmiz, et contribué, sous le titre «Greater Swiss Area», à construire la Suisse de demain. Pour les membres de la FSU qui ne sont pas abonnés à *tec 21*, l'interview intégrale sera consultable à partir de la mi-avril 2005 sur le site www.tec21.ch/archiv.

La FSU prépare actuellement une journée d'atelier qui réunira des professionnels de l'aménagement du territoire expérimentés dans le domaine de l'implantation d'entreprises artisanales ou industrielles. Le but de cette manifestation, prévue en mai 2005, est de développer des solutions pour améliorer les procédures d'implantation des grandes entreprises génératrices d'emplois en Suisse. Les membres de la FSU ayant de l'expérience dans ce domaine et intéressés à collaborer sont priés de s'annoncer auprès du secrétariat.

Le 22 juin, c'est l'ASPAN qui prendra le relais avec une journée d'étude sur le thème «implantations industrielles et aménagement du territoire». Le cercle des intervenants s'élargira ici à des représentants de l'économie.

Le but de ces deux manifestations est de tirer les leçons de l'affaire Galmiz, et de rechercher dans un esprit constructif de nouvelles solutions en matière d'accueil des entreprises fortement créatrices d'emplois.

Workshop zur Norm «Darstellung der Rahmennutzungsplänen»

Unter der Führung des Vereins Normen Schweiz, an dem auch der FSU beteiligt ist, laufen verschiedene Projekte zur Harmonisierung von Planungs- und Baubegriffen auf schweizerischer Ebene. Unsere Planungstätigkeit ist damit direkt und konkret betroffen. Der FSU will deshalb allen interessierten Mitgliedern die Möglichkeit bieten, direkt an diesem Normenwerk mitzuwirken.

Ort:

Seminarräume Bahnhofbuffet Olten, 1. Stock

Termin:

Dienstag 5. Juli 2005

Empfang mit Kaffee und Mineral ab 13:30 Uhr

Begrüssung und Veranstaltungsbeginn ab 13:45

Leitung:

Esther Casanova und Fabio Giacomazzi

Fachliche Begleitung:

Kurt Gilgen, HSR Rapperswil

Thema des Workshops ist die Norm «DARSTELLUNG DER RAHMENNUTZUNGSPLÄNE»

- Inhalte der Rahmennutzungspläne
- Bezeichnung der Zonen
- Art der Darstellung (Abgrenzungen, Farben, Schraffuren, Symbole)
- Bedeutung der Darstellungen (z. B. Bedeutung von weiss)
- Unterscheidung der Inhalte nach Rechtswirkung
- Hinter der Darstellung stehendes Datenmodell
- Gestaltung der Legende
- Inhalte und Gestaltung des Titelblattes

Interessierte melden sich bitte bei der Geschäftsstelle bis 17. Juni 2005.

Unterlagen zum Thema können von der Webseite FSU, unter www.f-s-u.ch/news/veranstaltungen, heruntergeladen werden.

Fabio Giacomazzi, Vorstand FSU

Honorarkommission FSU

Als Ergebnis der Lohn- und Tarifumfrage des FSU vom Jahr 2003 hat der FSU eine eigene Honorarkommission eingesetzt und behandelt das Thema Löhne und Tarife als eines der Schwerpunkt der Verbandsjahre 2005 / 2006. Diese neue Kommission setzt sich zusammen aus: Hafner Heinrich, Berz, Hafner & Partner AG, Bern; Kohli Alfred, Kohli + Partner Kommunalplan AG, Wohlen; Rietmann Daniel, ERR Raumplaner AG, St. Gallen; Schneider Andreas, Metron Raumentwicklung AG, Brugg.

Für das Jahr 2005 sind Mittel budgetiert, um die neue Kommission von Seiten der Geschäftsstelle administrativ und organisatorisch unterstützen zu können. Als inhaltliche Arbeiten der Kommission ist unter anderem vorgesehen, für Büroinhaber Fragen rund um Lohn- Tarif- und Kostenstrukturen in Raumplanungsbüros zu vertiefen.

Der Vorstand dankt den Mitglieder der Honorarkommission für ihr Engagement.

Commission des honoraires de la FSU

Suite à l'enquête menée par la FSU en 2003 sur les salaires et les tarifs, la Fédération a institué sa propre commission des honoraires, et elle fera de la question des salaires et des tarifs l'une de ses principales préoccupations au cours des années 2005 et 2006. La nouvelle commission se compose de: Hafner Heinrich, Berz, Hafner & Partner AG, Berne; Kohli Alfred, Kohli + Partner Kommunalplan AG, Wohlen; Rietmann Daniel, ERR Raumplaner AG, St-Gall; Schneider Andreas, Metron Raumentwicklung AG, Brugg.

Pour 2005, des moyens ont été budgétés pour que le secrétariat puisse appuyer la commission aux niveaux administratif et organisationnel. En termes de contenu, il est notamment prévu que la commission approfondisse pour les propriétaires de bureau les questions de structures des salaires, des tarifs et des coûts. Le comité remercie les membres de la commission des honoraires pour leur engagement.

Vernehmlassungs-Stellungnahmen des FSU

Im Februar 2005 hat sich der FSU zur folgenden eidgenössischen Vernehmlassungsvorlage geäußert. Die vollständige Stellungnahme des FSU kann unter www.f-s-u.ch/News eingesehen werden.

Vereinfachung UVP sowie Verhinderung von Missbräuchen durch eine Präzisierung des Verbandsbeschwerderechts:

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates hat eine entsprechende Parlamentarische Initiative der Vernehmlassung unterbreitet. Der FSU hat sich dazu kritisch geäußert und insbesondere zwei Hauptanliegen unterstrichen. Einerseits hat der FSU davor gewarnt, mit der Vorlage zu weit zu gehen und das Verbandsbeschwerderecht zu weitgehend abzuschwächen. Andererseits wurde angeregt, der möglichst frühzeitigen Koordination der Anliegen des Umweltschutzes und der Raumplanung mehr Rechnung zu tragen. Der FSU hat dies in seinen Ausführungen wie folgt begründet:

Eine bessere und möglichst frühzeitige Koordination von Umweltschutz und Raumplanung ist zu unterstützen – Areale sollten so weit als möglich vorbereitet sein. Bei der Umsetzung in konkrete Schritte und Gesetzesänderungen ist äusserste Sorgfalt angezeigt. Aus folgenden Gründen:

Wichtig ist die stufengerechte Planung und damit auch die stufengerechte Beurteilung der Umweltauswirkungen; wenn diese Fragen schon in frühen Stadien der Planung (Richtplanung, Grundnutzungsplanung, Sondernutzungsplanung) behandelt werden, wird sich dies sicher positiv auswirken. Dabei ist aber zu beachten, dass die Entscheide in den übergeordneten Instrumenten zumeist noch sehr generell und abstrakt gefällt werden und die Auswirkungen dementsprechend schwer zu beurteilen sind. Erst im Nutzungsplanverfahren können die Auswirkungen einigermassen abgeschätzt werden, und auch hier erst rudimentär, denn die Zonenvorschriften werden im Bereich der Arbeitsnutzungen

in der Regel für den «Normalfall» festgelegt – für Betriebe, die durchschnittliche Emissionen / Fahrten erzeugen. Erst das konkrete (Bau-)Gesuch zeigt die effektiven Auswirkungen. Bei der Einzonung ist der Betrieb meist noch nicht bekannt, seine Auswirkungen nicht beurteilbar (in Galmiz beispielsweise).

Stossrichtung 1:

Es könnte versucht werden, diese Zonierungspraxis zu ändern. Eine Zonierung müsste dabei das Recht auf Erteilung der Baubewilligung auch im Sinne der Umweltvorschriften einräumen. Da diese Fragen bereits im Zonenplanverfahren geklärt werden müssten, würde es dazu führen, dass die Zonierung immer gestützt auf den extremsten Fall vorgenommen würde (Einkaufszentren und ähnliches). Entweder müssten, auf Grund der beschränkt vertraglichen Auswirkungen (Verkehrskapazitäten usw.), grosse Auszonungen vorgenommen oder solche Nutzungen von vornherein ausgeschlossen werden. Jedenfalls würde von den Gemeinden eine Planungsleistung verlangt, die nach unserer Erfahrung nur von wenigen Politikern auch unterstützt würde.

Stossrichtung 2:

Falls ein nachgelagerter Sondernutzungsplan sehr detailliert die Möglichkeiten der Nutzung aufzeigen wird (z. B. mit Fahrtenkontingenten usw.), können mit diesem die Auswirkungen ebenso detailliert beurteilt werden. Heute ist zu beobachten,

- dass ein Teil der Sondernutzungsplänen auf diese Fragen sehr detaillierte Antworten geben und damit die vorgeschlagene, frühzeitige Koordination ermöglichen;
- dass dies jedoch gleichzeitig eine grosse Zahl von Sondernutzungsplänen im Sinne der Deregulierung nicht tut und zentrale Fragen der Nutzung und so auch der Auswirkungen dem Baubewilligungsverfahren überlässt.

Christian Wiesmann,
Martin Eggenberger, Matthias Reitze

FSU
Info

Prise de position de la FSU sur un projet mis en consultation

FSU
Info

En février 2005, la FSU s'est prononcée sur l'avant-projet de loi fédéral suivant. La prise de position complète de la FSU peut être consultée sur le site www.f-s-u.ch/actualite.

Simplification de l'EIE et prévention des abus grâce à une définition plus précise du droit de recours des organisations de protection de l'environnement:

La commission des affaires juridiques du Conseil des Etats a mis en consultation une initiative parlementaire allant dans ce sens. La FSU s'est montrée critique à l'égard des propositions soumises, et elle a notamment insisté sur deux points. D'une part, la FSU s'est dit craindre que l'avant-projet de loi n'aille trop loin et n'affaiblisse trop le droit de recours des associations; d'autre part, elle a suggéré que la coordination en amont des enjeux de protection de l'environnement et d'aménagement du territoire soit davantage prise en compte. La Fédération a motivé sa prise de position comme suit:

Il s'agit d'encourager une meilleure coordination entre protection de l'environnement et aménagement du territoire, ceci le plus en amont possible: les sites devraient être aussi bien préparés que faire se peut. Les étapes concrètes de mise en œuvre et les modifications légales doivent faire l'objet de la plus grande attention, ceci pour les raisons suivantes:

Il est important que la planification, et par conséquent l'évaluation des impacts sur l'environnement, se fassent à l'échelle territoriale adéquate; si les enjeux environnementaux sont traités dès les premières phases de planification (planification directrice, plans d'affectation, plans d'affectation spéciaux), ceci aura certainement des répercussions positives. Il convient cependant d'observer qu'en ce qui concerne les instruments de niveau supérieur, les décisions restent la plupart du temps très générales et abstraites, ce qui rend l'appréciation des impacts sur l'environnement difficile. Ce n'est qu'au niveau de la procédure des

plans d'affectation que ces impacts peuvent être plus ou moins évalués, et encore de façon rudimentaire, dans la mesure où les prescriptions de zones relatives aux activités sont en général définies pour les cas «normaux», c'est-à-dire pour des entreprises qui génèrent des émissions ou un nombre de trajets moyens. Seule la demande d'autorisation de construire concrète montre les impacts environnementaux effectifs du projet concerné. Lors du classement d'un terrain en zone à bâtir, l'entreprise qui s'y implantera n'est la plupart du temps pas encore connue, ses effets sur l'environnement étant par conséquent impossibles à évaluer (ex.: Galmiz).

Piste 1:

La pratique actuelle en matière de classement pourrait être modifiée, de telle manière que les prescriptions environnementales interviennent déjà au moment du classement en zone, où est accordé le droit à l'octroi d'une autorisation de construire. Comme ces questions devraient être clarifiées dès la procédure du plan de zones, le classement se baserait toujours sur les cas les plus extrêmes (centres commerciaux et autres). Ainsi, soit d'importants déclassements devraient être entrepris en raison d'impacts en partie incompatibles avec le site (capacité des routes, etc.), soit les activités générant de tels impacts devraient être exclues d'emblée. Selon notre expérience, toutefois, seuls de rares politiciens seraient prêts à soutenir les efforts de planification qui seraient alors exigés de la part des communes.

Piste 2:

Si un plan d'affectation spécial présente de façon très détaillée les possibilités d'utilisation d'un terrain (p. ex. en imposant un contingentement des trajets), ce plan permettra d'évaluer les impacts environnementaux de manière tout aussi détaillée. Or on observe aujourd'hui:

- qu'une partie des plans d'affectation spéciaux répondent de façon très précise à ces questions, et qu'ils permettent donc la coordination en amont évoquée plus haut;

- que de nombreux plans d'affectation spéciaux ne le font cependant pas (déréglementation oblige), et qu'ils laissent donc à la procédure d'autorisation de construire le soin de régler des questions d'utilisation et d'impacts sur l'environnement tout à fait centrales.

*Christian Wiesmann,
Martin Eggenberger, Matthias Reitze*

Informationen aus den Sektionen

GV FSU Zentralschweiz

Die Generalversammlung des FSU Zentralschweiz findet wie folgt statt:

Termin:

Freitag Nachmittag, 17. Juni 2005 in Pfäffikon, SZ

Programm:

- Besuch der Moorlandschaft Frauenwinkel mit Robert von Rotz, Kantonsplaner Schwyz;
- Besuch der Autobahnüberdachung Altendorf mit Orientierung zum Vorgehen der Gemeinde durch Albert Steinegger, Gemeindepräsident;
- Anschliessend GV und Nachtessen.

Besten Dank an Ivo Kuster für die Organisation des Anlasses.

Der Vorstand bittet die Mitglieder, sich den halben Tag für den Gedankenaustausch mit den Berufskolleginnen und Berufskollegen zu reservieren. Die schriftliche Einladung an die Mitglieder erfolgt ca. einen Monat vor der GV.

Markus Bachmann FSU ZS

Mitglieder/Membres/Membri

Mutationen 1. Februar 2005 bis 31. März 2005

Changements du 1er février 2005 au 31 mars 2005

Eintritte/Adhésions

Ordentliche Mitglieder/Membres ordinaires:

Olivier Monnin, Lausanne
Werner Schmutz, Zofingen
Lukas Huber-Schmid, Emmenbrücke

Verbundene Mitglieder/Membres associés

Muriel Zimmermann, Genève
Mical Mercier Oulevey, Genève
Darius Golchan, Genève

Studenten/Etudiants

Marco Achermann, Luzern
Marco Fischli, Näfels

Büros/Bureaux

David Prudente, Nyon
Bernadette Breitenmoser, Zürich

Termine

Redaktionsschluss FSU Info:

Bitte merken Sie sich diese Termine und senden Sie uns Ihre Beiträge mit Bildmaterial (Photo des Verfassers/der Verfasserin) per Mail bzw. per Post. Für eine frühzeitige Voranmeldung Ihres Beitrages sind wir dankbar.

Heft Nr. N° Revue	Redaktions- schluss FSU Info Délai rédaction- nel FSU Info	Versand collage Envoi collage
3/05	Mai 2005	Juni 2005
4/05	Juli 2005	August 2005
5/05	September 05	Oktober 2005
6/05	November 05	Dezember 05
1/06	Januar 2006	Februar 2006

FSU
Info